



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

25.04.1936 (Nr. 115)

Der Führer weinte die Ordensburg

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley: „Wir wollen den Führernachwuchs zu ganzen Kerlen erziehen!“

Gräfinsee, 25. April
Gestern nachmittags, 3 Uhr, wurde dem Führer in einem feierlichen Akt die von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley geschaffene Ordensburg Gräfinsee übergeben.

Mittags, kurz nach 12 Uhr, traf der Führer in Begleitung des Stellvertreters Rudolf Heß und zahlreicher Führer der Reichsorganisationen von Berlin kommend auf dem Bahnhof

hier auf der neuen Ordensburg zusammen. Der Führer sprach zu ihnen und sagte: „Ihr seid die besten Männer der Gegenwart. Ihr seid die besten Männer der Zukunft. Ihr seid die besten Männer der Welt.“

Den Höhepunkt des Vormittags bildete die Ansprache des Führers. Der Führer sprach in 15 Minuten Ausführungen über die Aufgaben der Reichsorganisationen in der nationalsozialistischen Bewegung. Er sprach über die Bedeutung der Reichsorganisationen für die Zukunft des deutschen Volkes.

Reichsleiter und der Ehrengäste das Mittagmahl ein. Am Nachmittag verabschiedeten sich alle auf der Burg. Der Führer sprach zu ihnen und sagte: „Ihr seid die besten Männer der Gegenwart. Ihr seid die besten Männer der Zukunft. Ihr seid die besten Männer der Welt.“

Die Ehre der DAF-Mitglieder

Mit der feierlichen Einweihung der Ordensburg Gräfinsee, die am 25. April 1936 stattfand, wurde die Ehre der DAF-Mitglieder in der nationalsozialistischen Bewegung betont.

Unser Tagesspiegel

Die Reihe der Ordensburg Gräfinsee, die am 25. April 1936 feierlich eingeweiht wurde, ist ein Beweis für die Kraft der nationalsozialistischen Bewegung. Sie ist ein Beweis für die Kraft der DAF-Mitglieder.

Es lebe der Führer! Es lebe Deutschland!

Auftrag des Reichspropagandaministers Dr. Goebbels zum 1. Mai

Berlin, 25. April.
Reichsminister Dr. Goebbels erläßt zum 1. Mai folgenden Befehl:
„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

in Tallenburg in Kormern ein. Wie ein Felsblock habe sich die Kunde von der Fahrt des Führers nach Kormern verbreitet. Auf allen Straßen, die der Zug nach Tallenburg aus der Stadt Tallenburg verließ, standen Tausende von Menschen, die den Führer zu sehen wollten.

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

Auf dem Bahnhof in Tallenburg wurde der Führer durch den Generaloberst Schönbach begrüßt. Nach dem Abschied von der Reichsorganisationen fuhr der Führer in die Ordensburg Gräfinsee.

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

Der dem wackeligen Lorenzgang zur Burg, der getrieben wird von sechs Soldaten aus 70-jährigen Jahren, meldest Reichsminister Schönbach, der Leiter der Reichsorganisation, die angeführten Reichsleiter, stellvertretende Reichsleiter, Dr. Robert Ley und dem Burgkommandanten Dr. Schönbach, betrat der Führer die Ordensburg Gräfinsee.

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

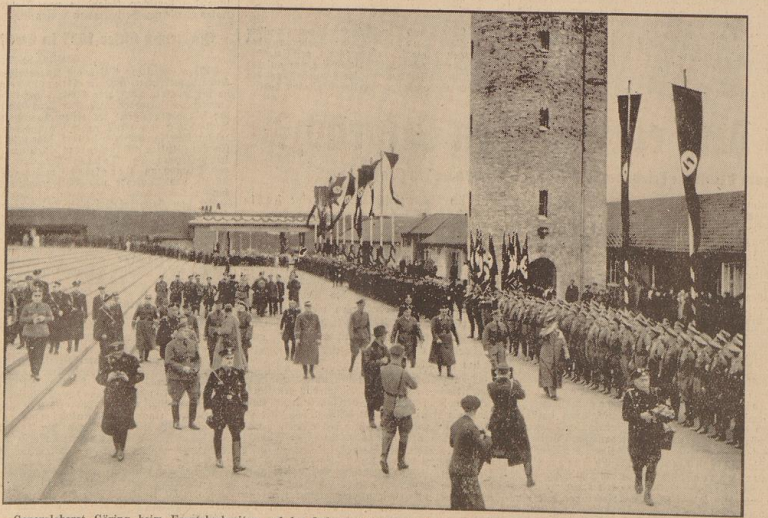
Die Besichtigung der Ordensburg Gräfinsee
Während der Fahrt die weitläufigen Säle der Ordensburg Gräfinsee, veranlaßte ihn die Reichsleiter in der Ordensburg Gräfinsee, die angeführten Reichsleiter, stellvertretende Reichsleiter, Dr. Robert Ley und dem Burgkommandanten Dr. Schönbach, betrat der Führer die Ordensburg Gräfinsee.

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“

„An das ganze deutsche Volk! Am 1. Mai 1936 begeht das deutsche Volk in feierlicher Einmütigkeit und Gesinnung den ersten Mai. Dieser Feiertag ist ein Tag der nationalen Einheit und der nationalen Ehre.“



Generaloberst Göring beim Frontabschreiten auf der Ordensburg Gräfinsee (Scholl-Bilderdienst.)

Niedersachsen - Rundschau

Eintritt frei!

Der Bauunglücks-Prozeß

Bauleiter Noth äußert sich über seine Wahrnehmungen während des Einsturzes

Berlin, 24. April.
 Zu Beginn des 11. Verhandlungstages wurde weiter die Photographien arztet, die die Berlinische Baugesellschaft zu erwerben suchte, um dem Einfuhrungslund hatte anfertigen lassen. Dabei kam es über technische Einfuhrungen zu ausgesprochenen Erörterungen, bei denen die Sachverständigen auf die Angeklagten zahlreich Fragen stellten. Bei dieser Gelegenheit wies Prokurator am Sand der Photos darauf hin, daß in der Hermann-Göring-Strasse nicht die Konstruktoren der sogenannten Spann-Riegel benutzt worden sei. Dazu erklärte der Angeklagte Ostermann, daß die Konstruktion nicht benutzt, weil ihm eine einbrechende Sicherung durch anderweitige Maßnahmen gegeben schien.

Die Verhandlung wurde dann auf Dienstag verlegt.

100 000-Mark-Gewinn gezogen

Berlin, 24. April.
In der Vormittagsziehung der Preussisch-Süd-
deutschen Klassenlotterie am Freitag fiel ein
100 000-Mark-Gewinn auf die Losnummer 281 539.
Das Los wird in Vierteltheilen im Saargebiet
und in Äpfeln in Baden gepieft.
Bei der Ziehung fiel weiter ein 50 000-Mk.-
Gewinn auf die Losnummer 270 744. Das Los
wird in Bieteln in Württemberg gepieft und in
Äpfeln in Pipp. Ein weiterer Gewinn in der
Höhe von 25 000 RM. fiel auf das Los Nr.
806 688. Dieses Los wird in Äpfeln in Hannover
und in Bieteln in Baden gepieft.

Ueberfall auf eine Bankzahlstelle

Frankfurt a. M., 24. April.
In Kronberg im Taunus betrat abends ein junger Mann die Büroräume einer Bankkassette

Zum Rauschgiftgenuß gezwungen

Ein Mordprozeß nimmt eine sensationelle Wendung — Um Haaresbreite dem Fallbeil entronnen

London, 24. April.
Ist Eduard Preston Ball schuldig? Fast alle, die Zeugen der Vernehmung vor dem Schmeurgericht in Dublin waren, hätten diese Frage bejaht. Und doch hat der 19jährige Ball seine Mutter nicht getödtet, deren blutbespritztes Auto man am 17. Februar am See von Shanfil fand, während man noch ihr leibhaftig lange vergeblich suchte, bis man den Körper, der kleinen Leichenschwert, auf dem Grund des kleinen Sees entdeckte. Nur um ein Haar entging Eduard Preston Ball einem Suizidmord.

Stunde später, sie erinnere sich genau, sei Eduard Ball wieder nach Hause gekommen. Eduard Ball wurde verhaftet, als man zwei Tage später die Leiche seiner Mutter am Grunde des Sees fand. Ihre Kette war mit einem Rastmesser durchgeschnitten. Niemand zweifelte daran, daß er der Täter war, auch Dr. Ball selbst nicht, der von einer Urlaubsbreise nach Hause eilte. Die Zeugenaussagen während der Verhandlung bewiesen eindeutig, trotz des Leugnens von Eduard, seine Schuld.

Unglück war nicht mehr gutzumachen, ich wollte meinen Vater schonen und den Namen meiner Mutter vor dem Odium des Selbstmordes, der in England strafbar ist, bewahren. Ich wollte mir selbst meine Karriere nicht verderben. Darum verließ ich die Tote im Shantil-See, um den Anzeichen eines Verbrechens zu erweichen." Edward Preston Laß wurde freigesprochen. Man wird gegen seinen Vater, der völlig unammenegebracht ist, ein eigenes Verfahren eröffnen.

Er wollte nicht mehr Windeln waschen

[illegible]

Einbrecher verhaftet, die gerade im Begriff waren, im dortigen Finanzamt einen Geldschrank mit Hilfe von Schneidbrennern zu öffnen. Die vier Verbrecher, die einer berüchtigten Bande angehören, dürften nach Annahme der Polizei unter anderem den Einbruch in ein städtisches Büro Amtsgerichts auf dem Gemüßen haben, bei dem nicht weniger als vier Geldschränke erbrochen wurden. Dieser Fall, der bisher nicht aufgeklärt werden konnte, hatte im vorigen Jahr in Amtsgerichtsamt großes Aufsehen erregt.

Ein 12jähriger Raubmörder

Freitag, 24. April.
In dem kleinen Dorf Teinick bei Klattau ereignete sich eine furchtbare Mordtat eines zwölffährigen Jungen. Der Junge hat, wie die Untersuchung ergab, einen 84 jährigen Greis, von dem er mußte, daß er sich im Besitz größerer Geldsummen befand, in seiner Wohnung aufgelodert, schlüssig mit einem Feuerfaß durch Schüsse auf den Kopf bewußtlos gemacht und dann mit einem Messer ermordet. Die zwölfjährige Räuber gefand, daß er die Tat nur begehren hat, um sich in den Besitz des Geldes seines Opfers zu bringen.

Großfeuer durch Zigarettenstummel

Weschna, 24. April.
In einem nahe der polnischen Hauptstadt gelegenen Dorf brach plötzlich ein Feuer aus, das — begünstigt durch den starken Wind — in kurzer Zeit um sich griff. Die Flammen schlugen auf die nebenliegenden Stallgebäude und die Wohnhäuser anderer Dörfer über, so daß in kurzer Zeit ein Viertelstück das paßte Dorf in Flammen stand. Die Feuerwehr konnte nur mit wenig ausrichten. 32 menschliche Geschöpfe wurden fast völlig vernichtet.
Die Untersuchung ergab, daß es sich nicht — wie man anfangs vermutet wurde — um eine Brandstiftung handelte, sondern daß das Feuer durch eine unvorsichtige Zigarettenstummel entstanden ist.

Spielhölle im Flugzeug

Zos Angeles, 24. April.

Die Polizei von Los Angeles hatte in letzter Zeit den Spielhöhlen eine ganz besondere Beachtung geschenkt. Eine Anzahl dieser Höhlen war geschlossen worden, weil sie als Verstecke für die verschiedensten Arten von Kriminellen benutzt wurden. Jetzt noch immer fanden die Ermittlungen eine Gelegenheit, ihr Geld schneller zu verlieren, als ihnen lieb war. Diesen „unfabikaren“ Spielsaal hat man nun ermittelt. Es handelt sich um ein großes privates Luxuslokal, dessen gesamtes Innere in einen Spielsalon umgewandelt worden war. Gegen eine feste Lage von 10 Dollar konnte man für ein paar Stunden hoch in der Luft herum schweben können. Die Spieler zahlten dabei 1000 Teller über der Erde ihren Besitzer. Kürzlich glückte es nun, bei der Randung Spieler und „Spielsaal“ mit Beschlag zu befassen.

Neun Tage nach der Tat zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht Halle verurteilte den Währinger Georg Kleblatt wegen Mordes zum Tode. Kleblatt hatte am 3. Oktober d. d. dieses Jahres die gleichaltrige Hausangestellte El. G. Hermann mit einem Revolver erschossen, weil das Mädchen, mit dem er früher in Beziehungen stand, sich von dem hallofen und leichtsinnigen Mann losgesagt und sich geweiht hatte, zu ihm zurückzukehren.

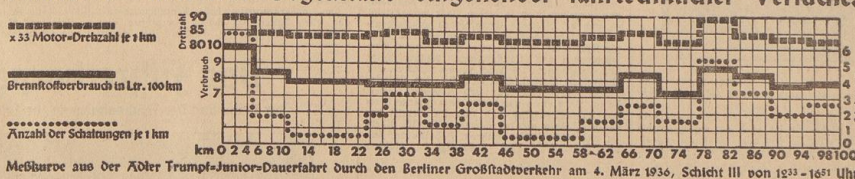
Wollen Sie wirtschaftlich fahren?

Wirtschaftlichkeit ist eine Frage der Konstruktion und Fahrweise



Wirtschaftlichkeit in der Konstruktion verlangt:

- ① Günstiges Gewicht daher geringer Verbrauch, gute Beschleunigung
- ② Richtiges Verhältnis zwischen Triebraum und Nutzraum einschl. Gepäck
- ③ Sichere, erprobte und dauerhafte Bauweise
- ④ Zuverlässigkeit und höchste Qualität aller Teile



50000 km ADLER TRUMPF-JUNIOR-Dauerfahrt

**Tag und Nacht im Berliner Großstadtverkehr unter offizieller Überwachung mit 2, 3 und 4 Personen
beweisen Wirtschaftlichkeit, Qualität und Leistungsfähigkeit**

Brennstoffverbrauch (Gemisch) auf 100 km im Durchschnitt **7.55 Ltr.** // Gezählt wurden auf 50.000 km Fahrstrecke im Großstadtverkehr
 Ölverbrauch einschl. Ölwechsel auf 100 km " " **0.20 Ltr.** // 57612 Schaltungen / 69101 Kupplungen / 98173 Bremsungen

Trotz dieser enormen Beanspruchung ergaben sich selbst unter Berücksichtigung der durch den Großstadtverkehr bedingten starken Tätigkeit der Triebwerks- und Fahrorgane, wie Bremsen etc. bei einer Leistung über 50000 km = (2 Jahre normaler Betrieb)

Die Aufwendungen für Kasko- und Haftpflichtversicherung sind in den Kilometerkosten nicht enthalten.

ADLER TRUMPF · JUNIOR · ADLER TRUMPF · ADLER DIPLOMAT

Die Wagen großer Leistungen!

Wir helfen Ihnen gern, wirtschaftlich zu fahren, verlangen Sie unseren „Technischen Ratgeber“

Franko Zufendung gegen Einfindung von RM 0.50 in Briefmarken für Porto und Spesen an das Literarische Büro, Abteilung C 10

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A.M. · POSTFACH 9600

Vertreter: Automobilhaus Lütgert & Co., Birkenstraße 32, Tel. Domsheide 23751/52

Abnahmeprüfung für den Reiterchein

Morgen letzter Termin

Am Sonntag, dem 26. April, findet die letzte Abnahmeprüfung für den Reiterchein im Reiterverein Stadt und Bremerland, Oldenburg, Stade und Verden statt. Am Morgen wird der Reiterchein, der die Abnahmeprüfung bestanden hat, ausgeteilt. Der Reiterchein ist ein Dokument, das dem Reiter das Recht gibt, an Wettbewerben teilzunehmen. Der Reiterchein ist ein Dokument, das dem Reiter das Recht gibt, an Wettbewerben teilzunehmen.

Am Sonntag, dem 26. April, findet die letzte Abnahmeprüfung für den Reiterchein im Reiterverein Stadt und Bremerland, Oldenburg, Stade und Verden statt. Am Morgen wird der Reiterchein, der die Abnahmeprüfung bestanden hat, ausgeteilt. Der Reiterchein ist ein Dokument, das dem Reiter das Recht gibt, an Wettbewerben teilzunehmen.

Am Sonntag, dem 26. April, findet die letzte Abnahmeprüfung für den Reiterchein im Reiterverein Stadt und Bremerland, Oldenburg, Stade und Verden statt. Am Morgen wird der Reiterchein, der die Abnahmeprüfung bestanden hat, ausgeteilt. Der Reiterchein ist ein Dokument, das dem Reiter das Recht gibt, an Wettbewerben teilzunehmen.

SCHACHSPALTE DER BZ

Anteiliges Organ des Schachverbandes Weser-Ems

25. 4. 1936. Aufgabe Nr. 195

H. Bartels, Berlin

(Aus dem Dreierturnier der Landesverbände, 1935)

Schwarz: Kb3, Lb6, Ba2, a3, a4, e7 (7).

Weiß: Kb3, Lb6, Ba2, a3, a4, e7 (7).

Matt in drei Zügen.

Lösung der Aufgabe Nr. 194 von A. Clark

Weiß: Kb3, Dv7, Td5, Tl8, Sa8, Bc6, e8 (8).

Schwarz: Kc4, Tc5, La8, Sb6, Bc3 (6).

Matt in drei Zügen.

Schwarz: 1. Td1-a1. Weiß:

1. Kd4-b4. 2. Td5-d4+ matt.

1. La5-b4. 2. Sa8-b6 matt.

1. La5 sonst beliebig. 2. Td1-a1 matt.

1. Sb6-a4. 2. Td5-d4+ matt.

1. Sb6 sonst beliebig. 2. Td5-d4+ matt.

1. Tc5-d6+ (7, c5). 2. Dv7-c5 matt.

1. Tc5-d6+ (7, c5). 2. Dv7-c5 matt.

Die verlorene c-Linie

Auf der Schacholympiade in Warschau

1936 hat sich die junge deutsche Schachwelt

hundert durch die Taten des erst 19jährigen Paul

Keres und seiner Bundesgenossen einen vor

züglichen Namen gemacht. Um so überraschen

der ist die Tatsache, daß in dem kürzlich durch

geführten Meisterschaftsturnier von Est

land nicht etwa Keres siegte, sondern ein

anderer, etwa gleichnamiger, junger Mann

P. Schmidt. Dieser hatte in Warschau bei

der estländischen Mannschaft wegen Krankheit

fehlgelassen.

Kirchenzettel

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Mitglieder des Vereins

Samstag, 26. April

Ein neuer Weltereum

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Matt mit einem Springer?

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Rechtsanwalt Dr. H. H. H. H.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Reichsbetriebsgemeinschaft 18, Handwerk

Organisation und Aufgaben

Es gibt nicht einen einzigen Handwerksbetrieb,

es gibt auch noch ein klein wenig und auch noch

weit entfernt liegen von den Mittelpunkt ge

schäftlichen Lebens und Treibens, der nicht von

der Reichsbetriebsgemeinschaft 18, Handwerk, erfasst

ist. Dieser Reichsbetriebsgemeinschaft ist jeder

Handwerksbetrieb, der in der Handwerksrolle ein

getragen ist, unterstellt. Es spielt dabei keine

Rolle, ob Betriebsleiter oder Gesellschafter, ob

der Deutsche Arbeitsfront ist, oder, wie es

in Einzelfällen auch noch vorkommen soll, nicht

ist, ob die Gründung und Fortführung, die die

Reichsbetrie



Im Kampfe des Führers gegen das fürstlich Geizhals der Arbeitslosigkeit ist auch die SA, trotz der Gefährdung hinter ihm marschiert und hat, wo es der Tageskampf möglich war, auch diesem Frontkämpfer des großen Kampfes Deutschlands Wiederaufbau ihren Mann stehen. Die SA hat dabei nicht nur die Arbeitsmöglichkeiten für ihre arbeitslosen Mitglieder und die alten Kämpfer der Bewegung gesichert und geschaffen, sondern auch an der Erreichung des Zieles für die Gesamtheit mitgewirkt. Am 1. November 1933 beim Arbeitsamt Donauwörth eingetragene SA-Verzorgungskasse mit im ganzen bisher 753 alte Kämpfer.

